

Die Nacht ist kommen

Frankfurt a. M. 1530 / Geistlich Böhmishe Brüder 1566

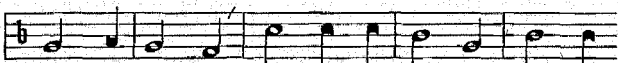
356



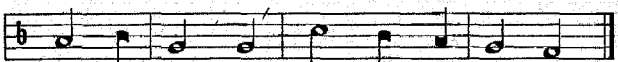
Die Nacht ist kom-men, drin wir ru-hen



sol-len; Gott walt's zu From-men nach sein



Wohl-ge-sal-len, daß wir uns le-gen, in sein



Gleit und Se-gen der Ruh zu pfe-gen.

2. Treib, Herr, von uns fern die unreinen Geister; halt die Nachtwach gern, sei selbst unser Schutzherr; schirm beid, Leib und Seel, unter deine Flügel, send uns dein' Engel.

3. Laß uns einschlafen mit guten Gedanken, fröhlich aufwachen und von dir nicht wanken. Laß uns mit Züchten unser Tun und Dichten zu deinem Preis richten.

4. Pfleg auch der Kranken durch deinen Geliebten; hilf den Gefangnen, tröste die Betrübten. Pfleg auch der Kinder, sei selbst ihr Vormünder, des Feinds Leid hinder.

5. Vater, dein Name werd von uns gepreiset, dein Reich zukomme, dein Will werd beweiset; frist unser Leben, wollst die Schuld vergeben, erlös uns. Amen.

Petrus Serbert 1566